

Auch im letzten Jahre mußte, wie dem vom Schriftführer erstatteten Jahresbericht zu entnehmen war, viel Arbeit geleistet werden; insbesondere handelte es sich um wirtschaftliche Fragen, Hausierunwesen, unlautere Werbung u. ä. m. Nach dem vom Kollegen Appel erstatteten Kassenbericht schloß die Kasse mit einem Saldo von 54,31 RM ab. Infolge der ungünstigen wirtschaftlichen Lage ist ein erheblicher Beitragsrückstand zu verzeichnen. Da Obermeister Kraut gebeten hatte, von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen, wurde Kollege Max Fleig mit großer Mehrheit zum Obermeister gewählt. Der übrige Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Marx, 2. Vorsitzender; Appel, Kassierer; Herrmann, Schriftführer; Huber und Henecka, Beisitzer. Kollege Appel sprach den Wunsch aus, daß in Zukunft anlässlich der Verbandstagungen keine Festbücher gegen Entgelt mehr ausgegeben würden. Kollege Fleig erwiderte, daß die Obermeistertagung schon im Frühjahr beschlossen habe, bis zum Wiedereintritt besserer Verhältnisse von der Ausgabe von Festbüchern abzusehen. Dem Antrage des Kollegen Schultz, die Beiträge monatlich zu erheben, wurde zugestimmt. Der Antrag, die Beiträge zu der Fachklasse zu ermäßigen, wurde dem Vorstand zur Prüfung überwiesen. Der Antrag, den Zentralverbandsbeitrag zu ermäßigen, soll weitergeleitet werden. Das Gebaren der Kollegen Gamper und Klausmann wurde geißelt. Der Vorstand wurde ersucht, alles aufzubieten, um diesem Treiben ein Ende zu machen. Die weitere Aussprache zeigte, daß es notwendig ist, öfters zusammenzukommen. Kollege Fleig machte darauf aufmerksam, daß in Zukunft monatliche zwanglose Zusammenkünfte stattfinden sollen. Der neue Vorstand bittet die Mitglieder, ihm Anregungen und Wünsche zur nächsten Versammlung zu übermitteln.

E. Herrmann, Schriftführer.

M. Fleig, Obermeister.

Gehilfen-Vereinigungen

Verein Berliner Uhrmachergehilfen. In der letzten Versammlung wurde des verstorbenen Kollegen Carl Schulte ehrend gedacht. Am Sonntag, dem 31. Mai, 9½ Uhr vormittags, werden sich die Kollegen am Wriezener Bahnhof zur Kranzniederlegung am Grabe des Verstorbenen versammeln. Um zahlreiche Beteiligung der Kollegen sowie der Freunde und Bekannten des Verstorbenen wird gebeten. — Die nächste Versammlung findet am Freitag, dem 5. Juni, abends 8½ Uhr, im Vereinslokal statt.

Fritz Balzus, 1. Schriftführer.

Uhrmachergehilfen-Verein Heidelberg. Unsere Vereinsabende finden von jetzt ab im Restaurant „Bratwurstglöckle“, Bahnhofstraße, statt und zwar am ersten und dritten Dienstag eines jeden Monats.

Hans-Heinrich Haber.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum feierte Herr Kollege H. Timm in Eddelak.

Herr Kollege Heinrich Speckhardt in Lichtenau feierte kürzlich das vierzigjährige Bestehen seines Geschäftes.

Das Uhren-, Goldwaren- und optische Geschäft Friedrich Dellith in Schmalkalden blickte auf das vierzigjährige Bestehen zurück. Aus diesem Anlaß wurde Herrn Kollegen Friedrich Dellith von der Handwerkskammer zu Erfurt eine Ehrenurkunde verliehen.

Herrn Kollegen Rudolf Prestien in Sülffeld, der sein Geschäft am 13. Juni 1878 eröffnete, wurde von der Handwerkskammer in Altona der Ehrenmeisterbrief verliehen.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Walter Klabunde, Hans Peschlow, Herbert Wegner und Emil Schmidt in Stettin sowie Herr Kollege Günther Wübber in Cuxhaven, letzterer mit dem Prädikat „sehr gut“.

Herr Andreas Huber, Inhaber der Uhrenfabrik Andreas Huber in München, verlobte sich mit Fräulein Erna Oberhammer.

Herr Kollege Fritz Brüning in Bockenheim (Baden) erhielt bei der am 14. Mai abgehaltenen Hundeschau im Schwetzingen Schloßgarten für seinen Dobermannpinscher „Benno von Henschelberg“ die Note „vorzüglich“ und einen vom D. V., Sitz München-Gladbach, gestifteten Ehrenpreis.

Gestorben sind die Herren Kollegen Moritz Huber in Würzburg, Theodor Klebig in Potsdam, Georg Lehmann in Bautzen, Albert Pfannschmidt in Neunkirchen, Franz Radebold in Bismark (Altmark), Otto Rathge in Kiel und Emil Voigt in Neustettin.

Einbruchdiebstahl. Kürzlich wurde das Uhren- und Goldwarengeschäft Ludwig Glander, Wolfenbüttel, von Einbrechern

heimgesucht. Die Verbrecher durchschnitten das Schutzgitter mit einer Drahtschere und schlugen die Schaufensterscheibe ein. Auch die Scheiben der Schaukästen wurden zertrümmert. Gestohlen wurden Armbanduhren und Schmucksachen im Werte von etwa 3000 RM.

Briefkasten

Fragen

Frage 11137. Wer fabriziert oder liefert „Wapa“-Heilgeräte? W. D. in B.

Frage 11138. Wer schleift nach einer Zeichnung Ölsteine? W. H. in H.

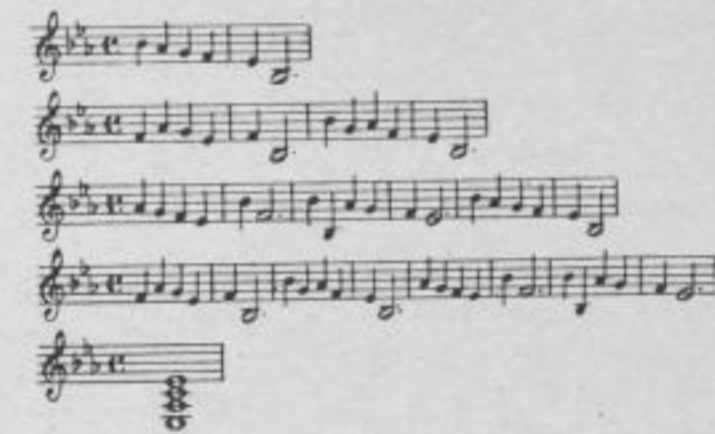
Frage 11139. Wer fabriziert Kristallwaren mit der Fabrikmarke in Form zweier gekreuzter Schwerter? H. Z. in L.

Frage 11140. Welche Glasschleiferei fertigt Nachbildungen größter Diamanten für Schulen? A. B. in B.

Frage 11141. Wann hat der Uhrmacher James S. Magrath gelebt, von dem eine Taschenuhr mit Spitzzahn-Ankerhemmung, Schneckenauzug, Goldankerrad und Kompensationsunruh hergestellt ist, welche die Aufschrift James S. Magrath L2 Little Queen St. Holborn 1227 trägt? F. W. in M.

Antworten

Zur Frage 11124. Die Tonfolge und Herkunft des Trinity-Schlagwerkes. Nicht weit von Trinity Square, also in der Nähe des Tower in London steht die alte, ehrwürdige



Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit (church of the holy trinity). Sie ist ein Rest eines Minoriten - Nonnenklosters und enthält mehrere sehenswerte Denkmäler. Die vorbeiführende Straße (Minories) deutet mit ihrem Namen auch noch auf das ehemals dort existierende Kloster hin. Die Tonfolge

des Geläutes, die hier in der Abbildung wiedergegeben ist, wird als Trinity-Chime bezeichnet. Da an und in dem Gebäude seit langem Herstellungsarbeiten ausgeführt werden, zu denen jeder Besucher mindestens sechs Pence beizutragen hat, wird das Geläut wohl gegenwärtig verstummt sein. E.

Zur Frage 11136. Um Zinn von Goldwaren zu entfernen, legt man die Gegenstände, bevor sie ins Feuer gehalten werden, in gelbe, rauchende Salzsäure. Man schüttet ein kleines Quantum dieser Säure in ein Porzellan-Schälchen, legt die Ware hinein und stellt die Schale unter einen Abzug, eventuell einen Ofen oder vor das Fenster. Von Zeit zu Zeit vergewissert man sich, ob die Säure, die das Zinn auflöst, schon genügend gewirkt hat. Ist dieses der Fall, dann spült man die goldenen Gegenstände in fließendem Wasser ab und kratzt sie mit einer Messingbürste unter Verwendung von altem Bier. W. O.

Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt: der Direktor des Verbandes W. König. Halle (Saale), Königstr. 84

Villinger Hausuhrenfabrikation Maria Hanky. Unter dieser Firma wird in Villingen ein Unternehmen betrieben, das sich mit dem Verkauf von Hausuhren unmittelbar an das Publikum befaßt. Dem Inhaber des Unternehmens ist der Gebrauch jener Firma durch rechtskräftige Entscheidung des Amtsgerichts Villingen untersagt worden. Falls unsere Mitglieder beobachten, daß das Unternehmen sich gleichwohl jener Firma auch weiterhin noch bedient, bitten wir, uns sofort zu verständigen und uns das diesbezügliche Material einzusenden.

Uhrmacher Hermann Reuss in Crailsheim (Württ.) befindet sich offenbar in überaus schlechten Vermögensverhältnissen. Seit Jahr und Tag werden bei ihm Pfändungen vorgenommen. Nicht nur, daß die Lieferanten benachteiligt werden, durch die fortgesetzten Zwangsversteigerungen tritt auch eine erhebliche Schädigung der ortsansässigen Uhrmacher ein. Wir warnen hiermit vor einer Geschäftsverbindung mit Reuss.

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den uhren technischen Inhalt: i. V. Dr.-Ing. J. Baltzer; für den übrigen technischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich in Berlin. Druck: A. Seydel & Cie. Aktiengesellschaft, Berlin SW 61. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 69